## Dann lasst uns jetzt ein Apfelbäumchen pflanzen - es ist soweit.

*Leben wir in der Endzeit? Und was bedeutet das für Dich und mich?*
*Ein Ingenieur prüft die biblischen Endzeitprophetien in Zeiten von Corona, Klimakrise und Künstlicher Intelligenz...*

*Begrüßung & Vorstellung (Ingenieur)*
*Predigt auf youtube Kanal (Freie Gemeinde Datteln Wendepunkt) und zum Nachlesen auf www.wendepunkt-datteln.de*

Seit Anfang 2020 hält die Corona Pandemie die Welt in Atem. Die Klimakrise bedroht das Fortleben auf unserem Planeten; und dies nicht erst seit den katastrophalen Überschwemmungen und den weltweiten verheerenden Waldbränden im Sommer 2021. Fake News und Querdenker verunsichern ganze Gesellschaften.
Menschen sind weltweit auf der Flucht.
Egozentrische Machthaber und totalitäre Regime sind weltweit auf dem Vormarsch.
Die Überwachung der Menschen im großen Stil, globale Hackerattacken und der Einzug Künstlicher Intelligenz in viele Lebensbereiche sind Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung.

Diese Themen werfen Fragen bei vielen Menschen nach der Zukunft unserer Welt auf.
Leben wir bereits in der sogenannten Endzeit, welche die biblischen Propheten und Jesus voraussahen?

Heute morgen möchte ich daher mit Euch über zwei Fragen Nachdenken.

1. Leben wir in der Endzeit?
2. Und was bedeutet das für Dich und mich?

Ich möchte den Versuch unternehmen, den Zustand unserer Welt ein klein wenig zu analysieren und diesen in die prophetischen Voraussagen der Bibel einzuordnen.
Und ich möchte aufzeigen, was das für den einzelnen Menschen, für Dich und mich, für Auswirkungen auf unser Leben hat.

### Worum geht es bei den biblischen Endzeitprophezeiungen?

Die biblischen Prophezeiungen, die sich auf die letzte Zeit der Welt, die Endzeit, beziehen, sind den Menschen gegeben worden, um zu erkennen und zu beurteilen, wann Jesus wiederkommen wird.
Sie sollen keine Angst und Schrecken verbreiten, sondern den Menschen Hoffnung vermitteln, dass der Anbruch von Gottes Reich bevorsteht.
Diese Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu, indem der wiedergekommene Messias zuerst seine weltweite Gemeinde zu sich holt und dann auf der Erde sein Friedensreich sichtbar errichtet, ist DIE zentrale Hoffnung des christlichen Glaubens.

Von daher ist die Absicht der Endzeitprophetien nicht die Verbreitung von Untergangsängsten, sondern von Hoffnung auf ein zukünftiges Gottesreich.

Martin Luther hat diese Haltung in einem bekannten Ausspruch einmal folgendermaßen zum Ausdruck gebracht.

*Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.*[1]

Ich wünsche mir, dass wir Christen mit dieser Haltung, wie Martin Luther sie zum Ausdruck brachte, den Menschen in unserer Zeit begegnen.
Nicht mit Angst vor den Dingen die in der Endzeit kommen werden, sondern mit der fröhlichen Hoffnung und in dem Wissen, dass das Ende der Welt nicht das Ende von Gottes Herrschaft darstellt, sondern den Anfang.

In diesem Sinne möchte ich daher meine Ausführungen verstanden wissen – keine Verbreitung von Endzeituntergangsstimmung, sondern eine nüchterne, ingenieursmäßige, nachvollziehbare Betrachtung der biblischen Endzeitprophezeiungen zur Ermutigung für die Menschen, denen Gottes Wort nicht egal ist.

In meinem Ingenieursstudium habe ich gelernt zu messen, zu prüfen und zu bewerten.
Durch meine Ausführungen möchte ich exemplarisch aufzeigen, welche Prophezeiungen in Bezug auf die letzten Dinge der Welt schon erfüllt sind und welche noch nicht.

## Was ist die Endzeit und wann beginnt sie?

*Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Seht den Feigenbaum und alle Bäume an: wenn sie jetzt ausschlagen und ihr seht es, so wisst ihr selber, dass der Sommer schon nahe ist. So auch ihr: Wenn ihr seht, dass dies alles geschieht, so wisst, dass das Reich Gottes nahe ist.*
*Lukas 21,29-31*

Diesen Vergleich gibt Jesus seinen Nachfolgern am Ende einer Rede, in der er seinen Jüngern voraussagt, was passieren wird, bevor er wiederkommt.
Jesus fordert seine Nachfolger auf den Feigenbaum zu betrachten: „Seht den Feigenbaum.“ Wenn der Feigenbaum und alle Bäume anfangen auszuschlagen wissen wir, dass der Sommer nahe ist.

In der biblischen Prophetie ist der Feigenbaum ein Bild für das Volk Israel.
Mit der Rückkehr des Volkes Israel und der Gründung des Staates am 14. Mai 1948 hat der Feigenbaum vor unseren Augen angefangen auszuschlagen.

Seit diesem Zeitpunkt ist die letzte Zeit der Endzeit gestartet.

Die Propheten im Alten Testament sahen voraus, dass Gott in die Geschichte eingreifen würde.

[1] Quelle: https://www.luther2017.de/de/martin-luther/geschichte-geschichten/luther-und-das-apfelbaeumchen/index.html

Sie nennen das den „Tag des Herrn“.

Mit diesem Eingreifen wird Gott Sünde, Tod, Rebellion und allem, was sonst schlecht ist, ein Ende setzen.
Ein völlig neues Zeitalter wird beginnen.

In ihren Endzeitprophetien versuchen die Propheten ein Bild dieser kommenden Heilszeit zu malen.
Es gibt keine Kriege mehr, Wolf und Lamm weiden zusammen, Tod und Krankheit sind Vergangenheit, ein König, der Messias, regiert in Gerechtigkeit.

Dann kam Jesus.

Er nahm für sich in Anspruch, dass mit ihm die Erfüllung dieser Prophetien begann, dass diese Heilszeit angebrochen war.

Tatsächlich gab es Zeichen, die auf diese Heilszeit hindeuteten.
Kranke wurden geheilt, Tote wurden auferweckt usw.
Nur, was den Zeitgenossen Jesu große Schwierigkeiten bereitete, war, dass er das böse Zeitalter nicht beendete.

Es gibt weiterhin Sünde und Tod, Krankheit und Leid, Kriege und Seuchen.
Dies wird uns durch die aktuelle Corona-Krise deutlich vor Augen geführt.

Eine Zeit der Überschneidung begann.
Weltreich und Gottesreich existieren Seite an Seite.

Das Heil und die Herrschaft des Messias haben angefangen und sind gleichzeitig eine noch zukünftige Realität.

Diese wird nach biblischer Lehre erst bei der Wiederkunft Jesu vollständig verwirklicht.

Diese ganze Zeit der Überschneidung bezeichnet die Bibel als „Endzeit“ oder „letzte Tage“.

Für die ersten Christen war klar, dass sie bereits in der Endzeit leben.
Sie lebten in der unmittelbaren Erwartung der Rückkehr des Messias.

Die Zeitperiode von Jesu Geburt, seinem ersten Kommen, bis zu seiner Wiederkunft, seinem zweiten Kommen, ist Endzeit – Endzeit der alten Weltordnung, die letzten Tage der Erde.

*Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin. Johannes 14,3*

*Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.*
*Apostelgeschichte 1,11*

Die Endzeit ist eine Zeit der Spannung.
Zwei Königreiche stehen sich gegenüber.
Weltanschauungen prallen aufeinander.
Es werden Ansprüche erhoben, die sich gegenseitig ausschließen.

Das war schon im ersten Jahrhundert so.
Wer war Herr und Gott, der Kaiser in Rom oder dieser neue König, Jesus?

Christen halten durch die Jahrhunderte daran fest:

Es sind nicht die alten Götter von Griechenland und Rom, es ist nicht der Kaiser in Rom, nicht Adolf Hitler, nicht Donald Trump, Wladimir Putin oder Xi Jinping;
nicht der fundamentalistische Islam mit seinem totalitären Anspruch;
es sind auch nicht der autonome Mensch oder die Banken und Konzerne,
sondern Jesus Christus ist Herr und Gott.

Da sind Konflikte vorprogrammiert.

Darum wird es während dieser Endzeit immer wieder große Turbulenzen geben.
Gutes und Schlechtes wird geschehen – es ist eine Zeit der Spannungen.

Wie wir sehen werden, begleiten uns die Zeichen der Zeit schon seit 2000 Jahren.

Die Zeichen sagen uns nicht, wie viel Zeit noch übrig bleibt.
Stattdessen sagen sie uns, in was für einer Zeit wir leben.
Endzeit – Zeit der Spannung.
Die alte Weltordnung geht zu Ende.

Mit der Rückkehr des Volkes Israel in sein Heimatland ist der Zeiger auf der biblischen Weltenuhr weiter vorgerückt.
Viele Ausleger der Bibel bezeichnen die Zeitspanne seit der Rückkehr Israels als Letztzeit – die letzte Zeit der Endzeit.

Etliche Prophezeiungen beziehen sich nämlich insbesondere auf die Zeitspanne, ab der das Volk Israel wieder in sein Heimatland zurückkehrt.

In meinem Buch „Die Vermessung der Prophetien“ untersuche ich 17 vorausgesagte Zeichen der Endzeit.

| Nr. | Art der Prophezeiung |
|---|---|
| 1 | Existenz Israels |
| 2 | Zerstörung Jerusalems |
| 3 | Juden werden zerstreut und verfolgt |
| **4** | **Rückkehr Israels** |
| 5 | Streit um Jerusalem |
| 6 | Der dritte jüdische Tempel ist vorhanden |
| 7 | Verführer kommen |
| **8** | **Kriege und Konflikte** |
| 9 | Erdbeben |
| 10 | Hungersnöte |
| **11** | **Seuchen – Corona & Co.** |
| 12 | Chaos im Universum |
| 13 | Klimakrise |
| **14** | **Christenverfolgung** |
| 15 | Eine lieblose Welt voller Fake News |
| **16** | **Evangelium wird auf der ganzen Welt verkündigt** |
| 17 | Weltweite Machtkonzentration und Überwachung |

Diese Prophezeiungen untersuche ich mit dem Blick eines Ingenieurs um aufzuzeigen, wieweit der Zeiger auf Gottes Endzeituhr vorgerückt ist.

Heute möchte ich mir mit euch aus Zeitgründen aber nur 5 dieser Prophezeiungen anschauen und an diesen exemplarisch untersuchen, inwieweit diese Voraussagen bereits erfüllt sind oder noch ausstehen.

Aus Zeitgründen zitiere ich immer nur 1 Bibelvers und einige weitere exemplarische Bibelstellen, in dem die Voraussage gemacht wurde.

## Rückkehr Israels

Wie gerade bereits erwähnt, ragt eine Prophezeiung in den vorausgesagten Ereignissen der Endzeit heraus.

Die Rückkehr des Volkes Israel in sein Land.

*Jesaja 43,5-7 / Jeremia 16,14-16 / Hesekiel 11,17 / Hesekiel 34,11-13 / Amos 9,14-15*

*Denn siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich das Geschick meines Volks Israel und Juda wenden will, spricht der HERR; und ich will sie wiederbringen in das Land, das ich ihren Vätern gegeben habe, dass sie es besitzen sollen.*
*Jeremia 30,3*

Die biblischen Propheten und Jesus sahen nicht nur die Zerstreuung und die Diaspora voraus, sondern auch die Rückkehr des Volkes Israel ins alte, gelobte Land.

Die Ankündigung der Heimkehr Israels in das Land seiner Väter zieht sich wie ein roter Faden durch die Bücher des Alten und Neuen Testaments.

Die Rückkehr vieler Juden hat sich in großer Zahl im letzten Jahrhundert vollzogen und dauert bis in unsere Tage an.

Am Abend des 14. Mai 1948 rief David Ben Gurion, der spätere erste Ministerpräsident des neuen Staates Israel, den Staat Israel aus.

**Die Prophezeiungen sind in Erfüllung gegangen.** Seit der Staatsgründung kommen bis heute aus den unterschiedlichsten Teilen der Erde Juden zurück in ihr Heimatland.

Prüfbericht

| Prophezeiung erfüllt | Prophezeiung teilweise erfüllt | Prophezeiung steht noch aus |
|---|---|---|
| X | | |

## Kriege und Konflikte

*Matthäus 24,6-7*

*Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Unruhen, so entsetzt euch nicht. Denn das muss zuvor geschehen; aber das Ende ist noch nicht so bald da. Dann sprach er zu ihnen: Ein Volk wird sich erheben gegen das andere und ein Reich gegen das andere…*
*Lukas 21,9-10*

In seiner Endzeitrede sagt Jesus voraus, das es Kriege und Unruhen geben wird.

Kriege hat es zu allen Zeiten gegeben, nicht erst in den letzten Jahren.
Seit es die Menschheit gibt, haben sich die Menschen bekriegt und ihre Konflikte oftmals kriegerisch ausgetragen.

Die Welt hat sich in den letzten Jahrzehnten aber rasant verändert.

In den letzten Jahrzehnten haben die regionalen und innerstaatlichen Krisen und Konflikte deutlich zugenommen.

Die Bundeszentrale für politische Bildung berichtete am 31.12.2018 auf Ihrer Internetseite zur Entwicklung innerstaatlicher Kriege und gewaltsamer Konflikte seit dem Ende des Ost-West Konfliktes folgendes:

*Der drastischen Zunahme innerstaatlicher Kriege in der Endphase des Kalten Krieges folgte Mitte der 1990er Jahren ein deutlicher Rückgang. Nach einem erneut starken Anstieg bis 2014 bleibt die Zahl auf hohem Niveau. Gleichzeitig ist eine starke Zunahme innerstaatlicher Gewaltkonflikte unterhalb der Kriegsschwelle zu beobachten.*

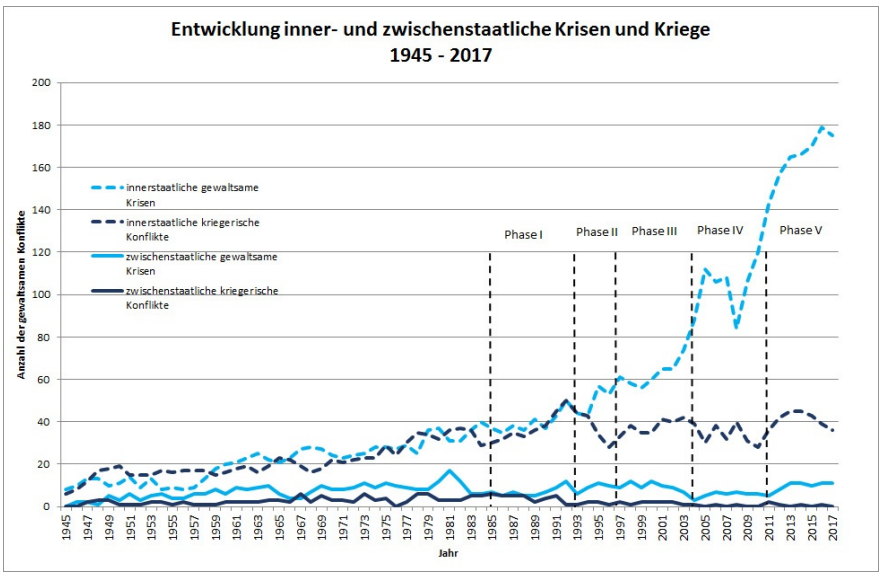


*Abbildung 1: Entwicklung innerstaatlicher Kriege*

Quelle: https://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/54520/entwicklung-innerstaatlicher-kriege-seit-dem-ende-des-ost-west-konfliktes

Die Hamburger Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung (AKUF) zählt 238 Kriege in der Zeit von 1945 bis 2007.
Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Gründung des Staates Israels bis Ende 1992 ist eine fast stetige Zunahme der weltweiten Kriegsbelastung von etwa einem laufenden Krieg pro Jahr zu beobachten.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der jährlichen Kriege von 1945 – 2012.

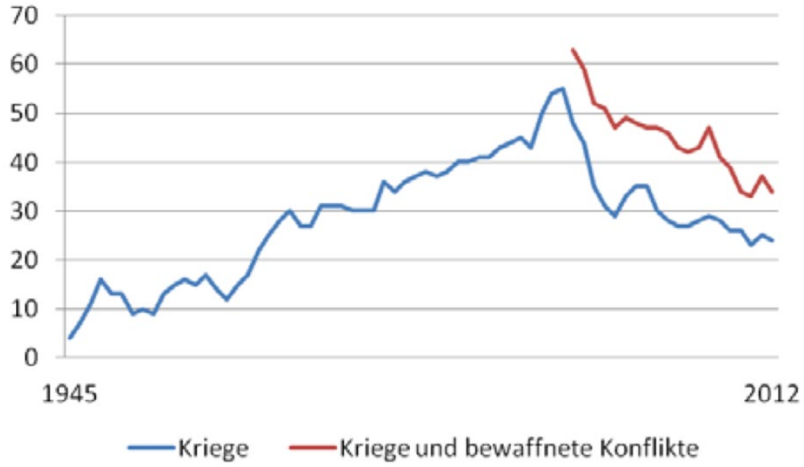


*Abbildung 2: Kriege und Konflikte von 1945 bis 2012*

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung, Universität Hamburg, AKUF Analyse 2012 - https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/jakobeit/forschung/akuf/archiv/akuf-analysen-11.pdf

Diese Aufstellungen machen deutlich, dass sich überall auf der Welt Nationen und Völkergruppen gegeneinander erheben.
Dies ist heute genauso der Fall wie vor 100, 500 und 2.000 Jahren.

Seit dem Zeitpunkt der Gründung des Staates Israels haben die Konflikte in Summe aber deutlich zugenommen!

Dies liegt vor allem an der Anzahl der regionalen und innerstaatlichen Konflikte.
Den „immerwährenden“ Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern braucht man hierbei fast nicht mehr zu erwähnen, da er permanent in den Medien thematisiert wird.

Vor allem in Einem unterscheidet sich unser heutiges Informationszeitalter aber von allen Jahrhunderten vor uns.
Durch die starke Vernetzung der Welt hören wir heute fast täglich und in Echtzeit von Kriegen und Unruhen aus aller Welt, so wie es Jesus vorausgesagt hat.
Dies war in früheren Zeiten Mangels Informationsmöglichkeiten nicht der Fall.

Prüfbericht

| Prophezeiung erfüllt | Prophezeiung teilweise erfüllt | Prophezeiung steht noch aus |
|---|---|---|
| X | | |

## Seuchen – Corona & Co.

Eingebettet in die Endzeitrede in Lukas 21,5-33

*und es werden geschehen große Erdbeben und hier und dort Hungersnöte und Seuchen*

*...und hier und dort... Seuchen*
*Lukas 21, 11*

In der letzten Zeit der Welt wird es Seuchen[2] geben, sagt Jesus voraus.
Auch Seuchen gab es leider schon zu allen Zeiten.
Dies ist keine Besonderheit der letzten Jahre oder Jahrzehnte.

Gott sei Dank wurden durch die Fortschritte der Wissenschaft, Medizin und Hygiene viele gefährliche Seuchen und Epidemien[3] erfolgreich zurückgedrängt.
Seuchen treten aber leider auch heute noch in vielen Ländern der Erde immer wieder neu auf.
Dies muss die Welt aktuell ja auf leidvolle Art und Weise erleben.
Seit Ende 2019 hält die Corona-Pandemie[4] die Welt im Ausnahmezustand.

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Abschnitts (28. Oktober 2021) gibt es laut WHO weltweit 244.897.472 bestätigte Coronavirus Infektionen. Dabei sind 4.970.435 Menschen laut der WHO an Covid-19 verstorben.
Die nachfolgende Übersichtskarte (Abbildung 3: WHO Übersichtskarte weltweite Verteilung Covid-19 Stand 28.10.2021) zeigt die weltweite Verteilung und Daten der Pandemie.[5]

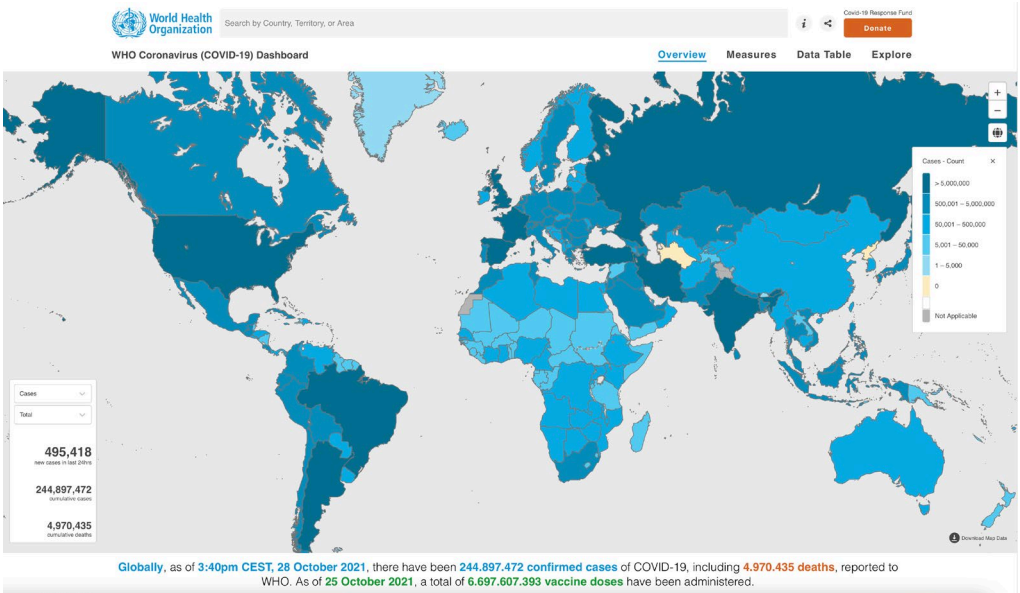


*Abbildung 3: WHO Übersichtskarte weltweite Verteilung Covid-19 Stand 28.10.2021*

---

[2] Eine Seuche ist eine sich schnell ausbreitende ansteckende Infektionskrankheit, bzw. eine „ältere Bezeichnung für eine bedrohliche und sich rasch verbreitende Krankheit“
[3] Eine Epidemie, auch Seuche genannt, ist ein zeitlich und örtlich begrenztes vermehrtes Auftreten von Krankheitsfällen einheitlicher Ursache
[4] Als Pandemie wird eine länder- und kontinentübergreifende Ausbreitung einer Krankheit beim Menschen bezeichnet, im engeren Sinn die Ausbreitung einer Infektionskrankheit. Im Unterschied zur Epidemie ist eine Pandemie örtlich nicht beschränkt
[5] Quelle: https://covid19.who.int

Auch vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie gab es in den Jahrhunderten und gerade in den letzten Jahren immer wieder Epidemien und Pandemien.
Man erinnere sich nur an die Ebola-Epidemien 2014-2016 in Westafrika, der erneute Ausbruch 2018 in Uganda und der Masernausbruch 2018/2019 in Madagaskar und der Demokratischen Republik Kongo.
Eine Auswahl von größeren Epidemien in den vergangenen Jahrhunderten sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

| **Zeitraum bzw. Beginn** | **Krankheit, Erreger** | **Betroffene Gebiete** | **Anzahl Betroffene** | **Anzahl Tote** |
|---|---|---|---|---|
| ca. 1400 v. Chr. | nicht identifiziert | Ägypten, Vorderasien | | |
| 430–426 v. Chr. | nicht identifiziert | Athen | | 75.000–100.000 (¼–⅓ der Einwohner Athens) |
| 165–180 (bis 190) | nicht identifiziert | Römisches Reich | | ≈ 7–10 Mio. |
| 250–271 | nicht identifiziert | Römisches Reich | | |
| 541–770 | Pest | Europa und Vorderasien | | |
| 877 | nicht identifiziert | Italien | | |
| 889 | nicht identifiziert | Italien | | |
| 1346–1353 | Pest | Alte Welt | | ≈ 25 Mio. |
| 1485/1486 | Englischer Schweiß | England | | |
| 1494 (≈ 50 Jahre) | Syphilis | Europa | | |
| 1507 | Englischer Schweiß | England | | |
| 1517 | Englischer Schweiß | England, insbesondere Oxford und Cambridge, außerdem Calais und Antwerpen | | |
| 1519/1520 | Pocken | Mexiko | | ≈ 5–8 Mio. |
| 1528/1529 | Englischer Schweiß | England, Niederlande, Deutschland, Schweiz, Dänemark, Schweden und Norwegen, Litauen, Polen und Russland | | |
| 1545/1546 | nicht identifiziertes Hämorrhagisches Fieber | Mexiko | | > 800.000 |

| Zeitraum bzw. Beginn | Krankheit, Erreger | Betroffene Gebiete | Anzahl Betroffene | Anzahl Tote |
|---|---|---|---|---|
| 1551 | Englischer Schweiß | England | | |
| 1576/1578 | nicht identifiziertes Hämorrhagisches Fieber | Mexiko | | > 2 Mio. |
| 1665/1666 | Pest | hauptsächlich England | | 100.000 |
| 1678/1679 | Pest | Wien | | 12.000 |
| 1708–1714 | Pest | Nord- und Osteuropa | | 1 Mio. |
| 1718–1874 | Picardsches Schweißfieber | Frankreich, Deutschland und andere | | |
| 1775–1778 | Pocken | Westküste Nordamerikas | | 11.000 |
| 1780 | Pocken | Australien | | |
| 1813 | Fleckfieber | Mainz | | 15.000–17.000 Soldaten, etwa ebenso viele Zivilisten, also insgesamt rund 32.000 +/- 2000 Todesopfer |
| Mai 1820 bis 1821 | Beulenpest | Mallorca | | |
| 1831 | Cholera | in Berlin und in den preußischen Provinzen Posen, Preußen und Schlesien.[6] | | |
| 1847/1848 | Typhus | Kanada | | 20.000 |
| 1852–1860 | Cholera | Teile Asiens, des Maghreb (insbesondere Algerien) und Europas | | |
| 1862 | Pocken | Pazifikküste Nordamerikas | | > 14.000 |
| 1870/1871 | Pocken | Europa | | |
| 1889–1890 | Virusgrippe: Russische Grippe, möglicherweise A/H3N8 (Pferdeinfluenza) | | | weltweit bis zu einer Million Opfer |
| 1892 | Cholera | Hamburg und Umland | | 8.605 |

| Zeitraum bzw. Beginn | Krankheit, Erreger | Betroffene Gebiete | Anzahl Betroffene | Anzahl Tote |
|---|---|---|---|---|
| 1894 | Polio | Vermont (USA) | | 18 |
| ab 1896 | Pest | weltweit | | 12 Mio. |
| ≈ 1899 | Typhus | Südafrika | 58.000 | 9.000 |
| 1901 | Typhus | Gelsenkirchen | | mehrere hundert |
| 1902/03 | Typhus | Lebach | > 50 | |
| 1910/11 | Pest | Mandschurei | | 45.000–60.000 |
| 1911 | Cholera | Indien, Venedig | | |
| 1916 | Polio | Nordosten der Vereinigten Staaten | | > 6.000 |
| 1918–1920 | Virusgrippe: Spanische Grippe(Influenzavirus A/H1N1) | weltweit | | ≤ 50 Mio. |
| 1925/1926 | Diphtherie | Nome | | ≤ 100 |
| 1957/1958 | Virusgrippe: Asiatische Grippe(Influenzavirus A/H2N2) | weltweit | | 1–2 Mio. |
| 1961-1990 | Cholera | weltweit | | mehrere Millionen |
| 1967 | Marburgfieber | Marburg, Frankfurt am Main und Belgrad | | 7 |
| 1968–1970 | Virusgrippe: Hongkong-Grippe(Influenzavirus A/H3N2) | weltweit | | 1 Mio. |
| 1977–1978 | Virusgrippe: Russische Grippe(Influenzavirus A/H1N1) | weltweit | | rund 700.000 |
| 1979 | Milzbrand | Jekaterinburg | | ≈ 100 |
| 1979–1984 | Milzbrand | Simbabwe | 10.000 | |
| seit 1980 | HIV | weltweit | | 36 Mio. |
| 1995 bis 1996 | Virusgrippe | weltweit | | |
| 1998–2000 | Marburgfieber | Demokratische Republik Kongo | | 123 |
| 2000 | EHEC | Walkerton, Kanada | 2.000 | 18 |
| 2002/2003 | SARS-CoV | weltweit | 8.096 | ≈ 774 |
| 2004/2005 | Virusgrippe | weltweit | | |

| Zeitraum bzw. Beginn | Krankheit, Erreger | Betroffene Gebiete | Anzahl Betroffene | Anzahl Tote |
|---|---|---|---|---|
| seit 2004 | Marburgfieber | Angola (und Uganda (2008)) | | 210 in Angola (2 in Uganda) |
| seit 2004 | Virusgrippe: „Vogelgrippe“ (Influenza-A-Virus H5N1) | weltweit | > 800 | > 450 |
| seit 2008 | Pest | Madagaskar | | > 600 seit 2010 |
| 2009–2010 | Virusgrippe: „Schweinegrippe“ (Influenzavirus A/H1N1 2009) | weltweit | | ≥ 18.449 |
| 2009 | Zika-Virus | Yap-Inseln | | |
| seit 2010 | Cholera | Haiti, Dominikanische Republik, Kuba, Mexiko, USA, Venezuela | | 10.075 (Stand 2017) |
| 2011 | EHEC | Norddeutschland | ≈ 4.000 Erkrankte | 53 |
| seit 2012 | MERS-CoV | Arabische Halbinsel | ≈ 2.500 Erkrankte | > 850 |
| 2013 | Legionellose | Warstein (Deutschland) | 165 Erkrankungs- und Verdachtsfälle (September 2013) | 3 |
| seit Dez. 2013 | Chikungunya-Fieber | Zentralamerika, Südamerika, Inseln Floridas. | 875.000 Erkrankte | ≥ 138 (Nov. 2014) |
| 2014–2016 | Ebolafieber | Westafrika | 28.639 Erkrankte | 11.314 |
| 2015/2016 | Zika-Virus | Südamerika | | |
| seit 2016 | Cholera | Jemen | > 1,7 Mio. Erkrankte | > 3.430 |
| seit 2017 | Dengue-Fieber | Sri Lanka | > 130.000 Erkrankte | > 300 |
| 2017/2018 | Grippewelle 2017/18 (Influenzavirus B/Yam und A/H1N1) | weltweit | | 291.000–646.000 |
| 2018–2020 | Ebolafieber | Demokratische Republik Kongo/Uganda | 3.414 | 2.237 |
| seit 2018 | Masern | Madagaskar | > 146.000 | ≥ 910 |
| seit 2019 | Masern | Samoa | > 1.800 | ≥ 22 |

| Zeitraum bzw. Beginn | Krankheit, Erreger | Betroffene Gebiete | Anzahl Betroffene | Anzahl Tote |
|---|---|---|---|---|
| seit 2019 | Masern | Demokratische Republik Kongo | ≈ 250.000 | > 6.000 |
| 2019/2020 | Grippewelle 2019/2020 (Influenzavirus) | weltweit | | |
| seit Nov. 2019 | COVID-19, SARS-CoV-2 | zunächst Volksrepublik China, ab Ende Februar 2020 in weiteren Ländern, ab Anfang März weltweit | 2.865.938 bestätigte Infizierte (25. April 2020, 20:40 MEZ) | 201.502 (25. April 2020, 20:40 MEZ) |

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Epidemien_und_Pandemien

Noch zu Beginn der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts war vorherrschende Meinung in der Öffentlichkeit und sogar zum Teil in Fachkreisen, dass Infektionskrankheiten ihre ursprünglichen Schrecken verloren hätten.
Die Gründe für diese Zuversicht lagen in den erheblichen Fortschritten in der privaten und öffentlichen Hygiene, in den Erfolgen der Impfstoffentwicklung und in der Antibiotikatherapie.
Das Auftreten von AIDS zu diesem Zeitpunkt führte zu einem radikalen Umdenken und zur Erkenntnis, dass nicht nur AIDS, sondern Infektionskrankheiten allgemein weltweit wieder an Bedeutung gewinnen. Seit Beginn der AIDS-Epidemie starben 35 Millionen Menschen an AIDS.[6]
Die Gründe hierfür sind mannigfaltig und in erster Linie durch die Bevölkerungsexplosion, die Verarmung in vielen Teilen der Welt und durch Handlungsweisen der Menschen erklärbar.

Hinzu kommt die früher in diesem Ausmaß nicht erkennbare Fähigkeit zur Mutation von Mikroorganismen, wie Bakterien und insbesondere Viren, bei denen durch zunehmenden Selektionsdruck jetzt häufiger eine Therapieresistenz beobachtet werden kann.

Die aufgezeigten Informationen stellen uns vor Augen, dass wir auch in unserer hoch technisierten Welt mehr denn je mit Seuchen zu tun haben.
Seit der Zeit Jesu bis hin in die unsrige haben die Voraussagen von Jesus Gültigkeit behalten.
In allen Jahrhunderten sind Menschen durch Seuchen gestorben.
Leider auch aktuell durch Corona.

Prüfbericht

| Prophezeiung erfüllt | Prophezeiung teilweise erfüllt | Prophezeiung steht noch aus |
|---|---|---|
| X | | |

[6] Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/AIDS

## Christenverfolgung

*Matthäus 24,9+10 / Matthäus 24,21 / Markus 13,9*

*Aber vor diesem allen werden sie Hand an euch legen und euch verfolgen und werden euch überantworten den Synagogen und Gefängnissen und euch vor Könige und Statthalter führen um meines Namens willen. Ihr werdet aber verraten werden von Eltern und Geschwistern, Verwandten und Freunden; und sie werden einige von euch zu Tode bringen. Und ihr werdet gehasst sein von jedermann um meines Namens willen.*
*Lukas 21,12+16+17*

Jesus sagt voraus, dass seine Nachfolger verfolgt werden.

Verfolgung von Christen gibt es, seit die christliche Gemeinde existiert.
Die Verfolgung fing mit der Entstehung der Gemeinde zu Zeiten des Römischen Reiches an und zog sich durch alle Jahrhunderte bis in unsere heutige Zeit hindurch.

Die letzten Jahrzehnte sind allerdings gezeichnet durch die schlimmste Christenverfolgung seit Entstehung des Christentums. Die Verfolgung nimmt zu.

Das Jahr 2019 war eines der blutigsten Jahre für Christen.[7]
Nach aktuellen Schätzungen sind in den 50 Ländern mit der stärksten Christenverfolgung rund 260 Millionen Christen einem hohen bis extremen Maß Verfolgung ausgesetzt, weil sie sich zu Ihrem Glauben an Jesus Christus bekennen.[8]

Die Zeitung „WELT am Sonntag“ veröffentlichte dazu am 14.12.2019 nachfolgenden Artikel:

***Das Jahr 2019 ist eines der blutigsten für die Christen***
*Im vergangenen Jahr wurden weltweit 4136 Christen wegen ihres Glaubens getötet. CDU-Politiker Volker Kauder hält die Lage für „besorgniserregend“. Der EKD-Ratsvorsitzende Bedford-Strohm fordert einen Abschiebestopp für Konvertiten in den Iran und nach Afghanistan.*
*Die grassierende Verfolgung von Gläubigen bereitet Politik und Kirchen in Deutschland zunehmend Sorgen. „Die Situation ist in zahlreichen Regionen besorgniserregend: im Nahen Osten, in der Sahel-Region, aber zunehmend auch in Asien“, sagt der frühere Unionsfraktionschef Volker Kauder (CDU), der sich seit Jahren für verfolgte Christen einsetzt, WELT AM SONNTAG. „Das Jahr 2019 war eines der blutigsten Jahre für Christen“, konstatiert Florian Ripka vom katholischen Hilfswerk Kirche in Not...*
*Dem US-Forschungszentrum Pew zufolge hat sich binnen zehn Jahren die Zahl der Länder, in denen Christen unter staatlicher bzw. gesellschaftlicher Schikane leiden müssen, um ein Drittel auf 143 erhöht....*
*Markus Grübel (CDU), der seit 2018 das neue Amt des Beauftragten der Bundesregierung für die weltweite Religionsfreiheit bekleidet, stellt fest: „Von Pakistan bis Nigeria haben Christen Probleme! Der fruchtbare Halbmond ist zu einem furchtbaren Halbmond geworden.“...*
Quelle: https://www.welt.de/politik/deutschland/article204331096/Verfolgung-Das-Jahr-2019-ist-eines-der-blutigsten-fuer-die-Christen.html

[7] Quelle: https://www.kirche-in-not.de/allgemein/aktuelles/2019-war-eines-der-blutigsten-jahre-fuer-christen/
[8] Quelle: https://www.opendoors.de/christenverfolgung

## „Weltverfolgungsindex“ der Hilfsorganisation Open Doors

Die Hilfsorganisation „Open Doors“ gibt einmal jährlich den sogenannten Weltverfolgungsindex[9] heraus.
Der Weltverfolgungsindex ist eine Rangliste der 50 Länder, in denen Christen die stärkste Verfolgung wegen ihres Glaubens erleben.
Er wird von einem ausführlichen Bericht darüber begleitet, wie sich Verfolgung in diesen Ländern äußert und auswirkt.

In den beiden nachfolgenden Abbildungen werden die Verteilung der weltweiten Christenverfolgung sowie die Rangliste der Länder, in denen die stärkste Verfolgung herrscht, dokumentiert.
Sie entstammen dem Weltverfolgungsindex 2021.

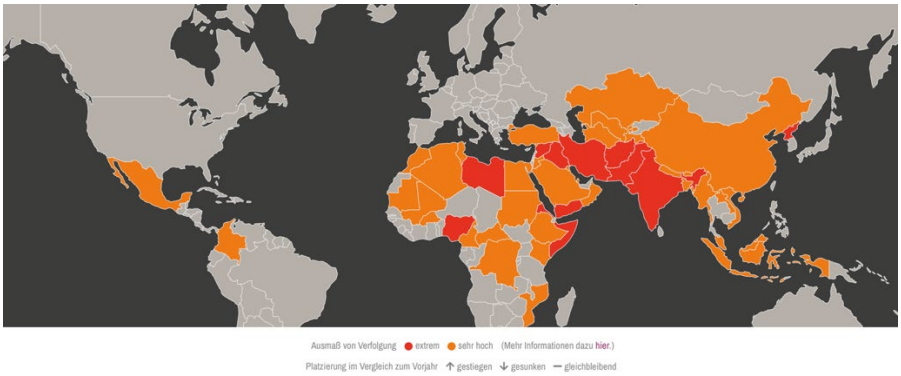


*Abbildung 4: Weltkarte der Christenverfolgung Stand 2021 (Screenshot)*

| | | |
|---|---|---|
| 1. Nordkorea | 18. Myanmar | 35. Zentralafrikanische Republik |
| 2. Afghanistan | 19. Vietnam | 36. Äthiopien |
| 3. Somalia | 20. Mauretanien | 37. Mexiko |
| 4. Libyen | 21. Usbekistan | 38. Jordanien |
| 5. Pakistan | 22. Laos | 39. Brunei |
| 6. Eritrea | 23. Turkmenistan | 40. Demokratische Republik Kongo |
| 7. Jemen | 24. Algerien | 41. Kasachstan |
| 8. Iran | 25. Türkei | 42. Kamerun |
| 9. Nigeria | 26. Tunesien | 43. Bhutan |
| 10. Indien | 27. Marokko | 44. Oman |
| 11. Irak | 28. Mali | 45. Mosambik |
| 12. Syrien | 29. Katar | 46. Malaysia |
| 13. Sudan | 30. Kolumbien | 47. Indonesien |
| 14. Saudi-Arabien | 31. Bangladesch | 48. Kuwait |
| 15. Malediven | 32. Burkina Faso | 49. Kenia |
| 16. Ägypten | 33. Tadschikistan | 50. Komoren |
| 17. China | 34. Nepal | |

*Abbildung 5: Die 50 Länder des Weltverfolgungsindex Stand 2021 (Screenshot)*

Die Situation von Christen in vielen Ländern der Erde findet in unserer Medienlandschaft leider nur wenig Beachtung.
Nur wenig Informationen dringen tatsächlich durch und werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

[9] Quelle: https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex

Was können wir jetzt bezogen auf die Vorhersagen festhalten?

Wenn wir die Aussage Jesu nur auf Deutschland beziehen, dürfen wir mit Dankbarkeit feststellen, dass Christen heute nicht verfolgt werden.

Aus Sicht der Christen in vielen Ländern der Welt haben sich die Worte Jesu heute leider erfüllt – und das nicht erst jetzt, sondern schon seit Entstehung der Gemeinde.

Christen werden seit 2000 Jahren wegen Ihres Bekenntnisses verfolgt.

Um es hier noch einmal festzustellen:
Die Verfolgung der Christen war aber noch nie so groß wie in den letzten Jahrzehnten.
Diese hat in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen.

Prüfbericht

| Prophezeiung erfüllt | Prophezeiung teilweise erfüllt | Prophezeiung steht noch aus |
|---|---|---|
| X | | |

## Evangelium wird auf der ganzen Welt verkündigt

*Markus 13,10*

*Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.*
*Matthäus 24,14*

Jesus sagt in seiner Endzeitrede voraus, dass vor dem Ende der Welt das Evangelium in aller Welt verkündigt werden wird.
Zum heutigen Zeitpunkt ist Gottes Wort noch nicht überall und in jeder Sprache verkündet worden.
Allerdings können aktuell bereits ca. 80% aller Menschen die gesamte Bibel in ihrer Muttersprache lesen!

Weltweit gibt es Stand Januar 2019 ca. 7350 bekannte verschiedene Sprachen.
Die nachfolgende Übersicht zeigt die Anzahl an übersetzten Bibelteilen, Testamenten und Bibeln zum 01.01.2019.

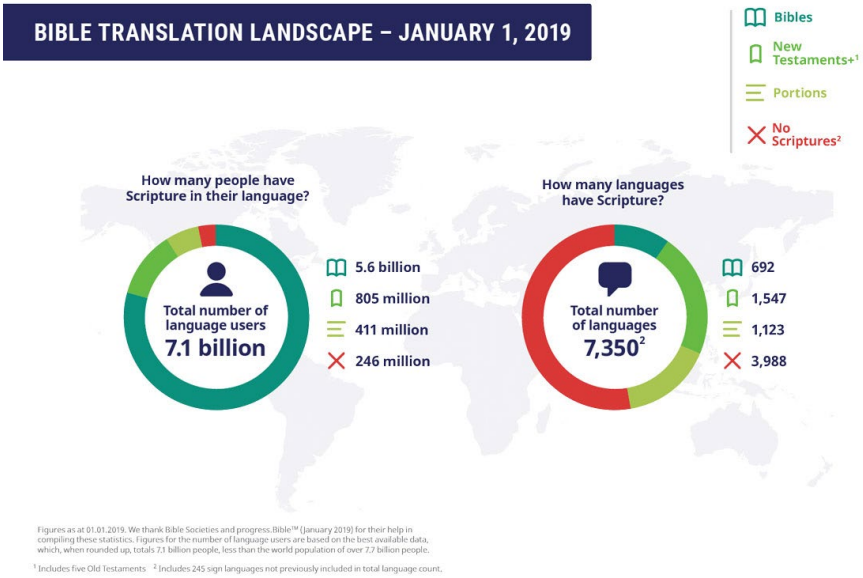


*Abbildung 6: Übersicht weltweite Bibelübersetzungen Stand Januar 2019*

<u>Stand der weltweiten Bibelübersetzungen</u>
Die vollständige Bibel kann Stand Januar 2019 laut „Global Scripture Access Report“ [10] der „United Bible Societies“[11] in 692 Sprachen gelesen werden.
Damit haben etwa 5,6 Milliarden Menschen Zugang zum Alten und Neuen Testament in ihrer Muttersprache.
Das Neue Testament ist in weiteren 1547 Sprachen übersetzt. Dadurch haben weitere 805 Millionen Menschen Zugang zur Frohen Botschaft Jesu.

[10] Quelle: https://www.unitedbiblesocieties.org/key-facts-bible-access/
[11] https://www.unitedbiblesocieties.org

Zumindest einzelne biblische Schriften sind in 1123 Sprachen verfügbar.

Damit gibt es in 3362 Sprachen mindestens ein Buch der Bibel. Das sind 33 Sprachen mehr als im Vorjahr.
Die Bibelgesellschaften gehen von weltweit rund 7350 Sprachen aus, zu denen auch 245 Zeichensprachen für Gehörlose gezählt werden. Damit gibt es rund 4.000 Sprachen, in denen kein Buch der Bibel übersetzt ist.

Zunahme der Übersetzung der Bibel

In einem am 12.04.2017 veröffentlichten Fachartikel[12] analysiert Matthias Gerner, Professor für Linguistik am „Department of Linguistics and Translation, City University of Hong Kong“ und „Director of the Research Foundation of Language and Religion, Germany“ die Entwicklungsgeschichte der Bibelübersetzungen.

Er leitet eine mathematische Funktion ab mit der er vorauszusagen versucht, bis zu welchem Zeitpunkt die „bahnbrechenden Bibelübersetzungen“ zum Ende kommen werden.

*Abstract des Fachartikels „Why Worldwide Bible Translation Grows Exponentially*
*(übersetzt aus dem Englischen)*
*Die Anzahl der Sprachen, in welche die Bibel übersetzt wurde, ist in den letzten 2300 Jahren exponentiell gestiegen. Die Geschichte der Bibelübersetzung kann in drei Wachstumsperioden unterteilt werden, von denen jede ihre eigenen begrenzenden und treibenden Kräfte hat.*
*In der Zeit mit geringem Wachstum zwischen 260 v.Chr. und 1814 n.Chr. wurde das Wachstum durch den Aufstieg des Islam und später durch das Informationsmonopol der katholischen Kirche eingeschränkt. Das Jahr 1815 war der Wendepunkt, an dem die jährlichen Wachstumsraten von unter 1 auf über 1 Prozent stiegen.Das Jahrhundert 1815–1914 war eine Zeit erheblichen Wachstums, da drei treibende Kräfte gleichzeitig auftraten: Wiederbelebung des Christentums, Internationalisierung und Industrialisierung. Es folgte eine dritte Phase - die Ära des explosiven Wachstums zwischen 1915 und heute -, in der die Informationstechnologie und die Organisationsstruktur der Übersetzungsbüros das Wachstum vorangetrieben haben. Eine Reihe multinationaler Organisationen angelsächsischen Ursprungs haben ein Quasi-Monopol für die weltweite Bibelübersetzung geschaffen. Das exponentielle Wachstum der weltweiten Bibelübersetzung kann durch eine mathematische Funktion modelliert werden.*

***Mit dieser Funktion und unter der Annahme, dass die aktuellen Trends fortgesetzt werden, ist es möglich, das Ende der Geschichte der bahnbrechenden Bibelübersetzungen zwischen 2026 und 2031 zu projizieren.***

[12] Quelle: https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/1467-9809.12443 -
Why Worldwide Bible Translation Grows Exponentially

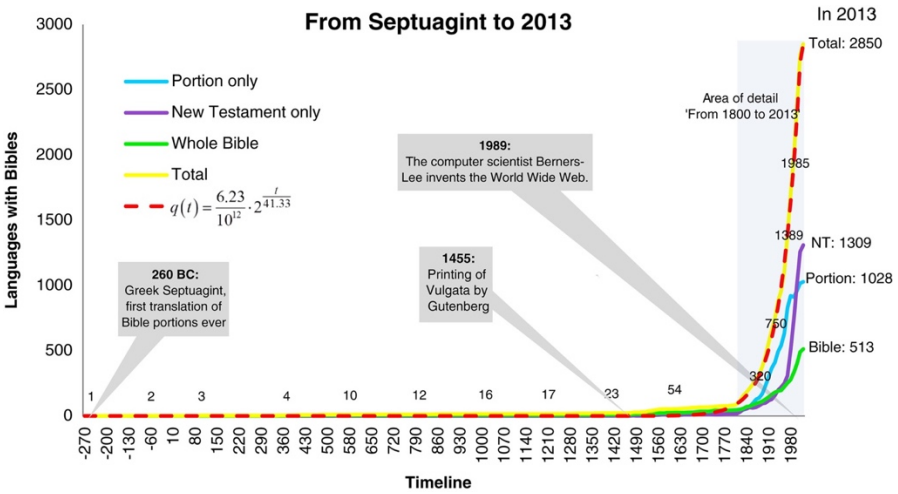


*Abbildung 7: Zunahme der Bibelübersetzung in unterschiedliche Sprachen*

Die dargestellte Kurve verdeutlicht grafisch die Entwicklung der Bibelübersetzungen.

*Die gelbe Kurve, welche die kumulative Anzahl von Übersetzungen darstellt, weist die für Exponentialkurven charakteristische Hockeyschlägerform auf. Der Prozess der Schriftübersetzung weist ein inhärentes exponentielles Wachstum auf, das nicht von etwas abgeleitet ist, das exponentiell wächst. Es repliziert sich selbst, da Übersetzungen zur Erstellung anderer Übersetzungen verwendet werden. Die rote gestrichelte Linie ist ein mathematisches Modell der Wachstumskurve. Ein wichtiger Paradigmenwechsel fand zwischen 1789 und 1830 statt, der die jährliche Wachstumsrate von unter 1 Prozent auf über 1 Prozent erhöhte, wobei das Jahr 1815 den Wendepunkt der Exponentialkurve markierte.*

Quelle: https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/1467-9809.12443

Seit dem Druck der ersten Bibel durch Johannes Gutenberg gibt es Stand Januar 2019 in über 3362 Sprachen zumindest ein Bibelteil.
Dies sind zwar weniger als die Hälfte aller weltweit gesprochenen Sprachen und Dialekte, aber diese Sprachen werden von mehr als 95% der Weltbevölkerung gesprochen.

Durch die Verbreitung von Radio, Fernsehen und das Internet ist es heute zudem möglich, nahezu jeden Flecken der Erde sprachlich zu erreichen.

Viele christliche Missionsorganisationen, Radio- und Fernsehsender sowie Bibel-Übersetzer arbeiten heute daran, auch den Menschen mit den Sprachen, in denen es bisher noch keine Bibel oder Bibelteile gibt, die Frohe Botschaft von Jesus, zugänglich zu machen.

Vor noch 100 Jahren war es nahezu undenkbar, dass Gottes Wort in jedem Volk der Welt tatsächlich verkündigt würde.

Aktuell, in unserer Zeit, ist es aber absehbar, dass in nicht allzu ferner Zukunft das Evangelium tatsächlich in der ganzen Welt verkündigt wird.

Wie wir gesehen haben projiziert Herr Gerner den Zeitpunkt um das Jahr 2030.

Prüfbericht

| Prophezeiung erfüllt | Prophezeiung teilweise erfüllt | Prophezeiung steht noch aus |
|---|---|---|
| | X | X |

Hinweis zum Prüfbericht:
Mittlerweile hat die überwiegende Mehrheit aller Menschen die Möglichkeit, die Frohe Botschaft von Jesus in ihrer Muttersprache zu lesen.
Der Zeitpunkt, wann auch die Menschen der „letzten“ ethnischen Gruppe Gottes Wort in seiner Muttersprache lesen oder hören kann ist nicht mehr allzu weit entfernt.
Von daher die beiden XX.

## Zusammenfassung

Was fangen wir jetzt mit den Erkenntnissen, bezogen auf unsere beiden Fragen, die ich uns zu Anfang gestellt habe, an:

1. Leben wir in der Endzeit?
2. Und was bedeutet das für Dich und mich?

## Leben wir in der Endzeit?

Eine klare Antwort.

Ja.

Wie wir gesehen haben, ist die Zeit seit Jesu Kommen auf die Erde Endzeit.

Und seit 1948, der Rückkehr des Volkes Israel in sein Heimatland, ist die letzte Zeit der Endzeit angebrochen.

Diese Zeitspanne ist begleitet von den vorausgesagten Ereignissen.

Schauen wir uns die Ergebnisse der Prüfung zu den einzelnen Prophezeiungen einmal im Überblick an.

Abschlussprüfbericht. (*Ich nehme Bezug auf ALLE 17 geprüften Prophezeiungen*)

| **Art der Prophezeiung** | Prophezeiung erfüllt | Prophezeiung teilweise erfüllt | Prophezeiung steht noch aus |
|---|---|---|---|
| Existenz Israels | X | | |
| Zerstörung Jerusalems | X | | |
| Juden werden zerstreut und verfolgt | X | | |
| **Rückkehr Israels** | **X** | | |
| Streit um Jerusalem | | X | X |
| Der dritte jüdische Tempel ist vorhanden | | | X |
| Verführer kommen | X | | |
| **Kriege und Konflikte** | **X** | | |
| Erdbeben | X | | |
| Hungersnöte | X | | |
| **Seuchen – Corona & Co.** | **X** | | |
| Chaos im Universum | | X | X |
| Klimakrise | | X | X |
| **Christenverfolgung** | **X** | | |
| Eine lieblose Welt voller Fake News | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Evangelium wird auf der ganzen Welt verkündigt** | | **X** | **X** |
| Weltweite Machtkonzentration und Überwachung | | | X |

Bei zehn Prophezeiungen können wir feststellen, dass diese bereits in Erfüllung gegangen sind. Bei vier Prophezeiungen steht die endgültige Erfüllung noch aus, hat sich aber in Teilen schon erfüllt.
Bei zwei Prophezeiungen steht die Erfüllung noch aus.
Bei einer Prophezeiung überlasse ich es dem Urteil des Lesers meines Buches, inwieweit diese durch die vergangenen Jahrhunderte hindurch bereits erfüllt ist oder nicht.

Dabei gibt es 9 vorhergesagte Zeichen der Endzeit, die sich schon seit der Zeit Jesu bis in unsere heutige Zeit hinein erfüllt haben.

Dazu gehören folgende:
- Existenz Israels
- Zerstörung Jerusalems
- Juden werden zerstreut und verfolgt
- Verführer kommen
- Kriege und Konflikte
- Erdbeben
- Hungersnöte
- Seuchen – Corona & Co.
- Verfolgung der Christen

Bei 4 Zeichen können wir beobachten, dass diese in den letzten Jahrzehnten zugenommen haben:
- Verführer kommen
- Kriege und Konflikte
- Hungersnöte
- Verfolgung der Christen

Wir haben zudem festgestellt, dass sich 2 Prophezeiungen erst in den letzten Jahrzehnten erfüllt haben bzw. erfüllen konnten:
- Rückkehr Israels
- Evangelium wird auf der ganzen Welt verkündigt

Und bei einigen Zeichen kann man erahnen, wie sich diese erfüllen könnten:
- Streit um Jerusalem
- Der dritte jüdische Tempel ist vorhanden
- Chaos im Universum
- Klimakrise
- Weltweite Machtkonzentration und Überwachung

## Und was bedeutet das für Dich und mich?

Wie gehen wir jetzt mit den Informationen um?
Was bedeuteten diese für unseren Alltag?

*Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Seht den Feigenbaum und alle Bäume an: wenn sie jetzt ausschlagen und ihr seht es, so wisst ihr selber, dass der Sommer schon nahe ist. So auch ihr: Wenn ihr seht, dass dies alles geschieht, so wisst, dass das Reich Gottes nahe ist.*
*Lukas 21,29-31*

Von diesem Vergleich Jesu haben wir schon zu Anfang des Vortrags gehört.

In diesem Bild sagt uns Jesus, dass wenn der Feigenbaum – sein Volk Israel –
und alle Bäume anfangen auszuschlagen, der Sommer – Gottes Reich - bald einzieht.
Der Winter ist vorbei, der Frühling kündigt sich an.
Schnee und Eis fangen an zu schmelzen.

Es gibt aber in dieser Übergangszeit – der Endzeit – zum Sommer noch kalte, eisige Nächte.

Gerade in dieser Zeit wüten oftmals noch heftige Stürme und es fällt auch noch neuer Schnee.

Was steht am Ende der Endzeit?

Jesus Christus kommt wieder!

*Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.*
*Lukas 21,27*

Ich weiß nicht, wie viel Eis schmelzen wird, bevor Jesus auf diese Erde wiederkommt.
Ich habe keinen Zeitplan, ob das schon bald sein wird oder ob sich seine Wiederkunft noch lange hinzieht.
Um im Bild zu bleiben: Ich weiß nicht, ob er schon im März oder erst im Juni erscheinen wird.

Aber ich weiß: der Winter ist vorbei, der Sommer kommt, die letzten Tage der alten Weltordnung sind auch die ersten Tage von Gottes neuem Reich.

Er kommt dann nicht mehr als kleines Kind, sondern als der König aller Könige.
Wenn Jesus wiederkommt, werden ihn alle Menschen sehen.

Das geschieht dann nicht irgendwo im Hinterhof in Bethlehem, sondern er kommt wieder in den Wolken des Himmels.

Wie gehen wir jetzt damit um?
Was sollen wir tun?
Sollen wir nun spekulieren, wann Jesus wiederkommt?

Nein, selbst Jesus weiß nicht, wann er wiederkommt – das weiß nur sein Vater.

*Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.*
*Markus 13,32*

Wir sollen nicht spekulieren, aber damit rechnen, dass Jesus jeden Tag wiederkommen kann – dann, wenn wir nicht unbedingt mit ihm rechnen werden.

*Von den Zeiten aber und Stunden, Brüder und Schwestern, ist es nicht nötig, euch zu schreiben; denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie sagen: »Friede und Sicherheit«, dann überfällt sie schnell das Verderben wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entrinnen.*
*1. Thessalonicher 5,1-3*

Die aufgezeigten verheißenen und erfüllten Prophetien fordern unsere Entscheidung heraus. Sind diese Prophezeiungen für mich überzeugend und realistisch, oder lehne ich diese als unreal ab.
Gott möchte uns Menschen dadurch zeigen, dass er zuverlässig und vertrauenswürdig ist.

Aus den biblischen Schriften dürfen wir dann auch Gottes Angebot für unser persönliches Leben entnehmen.
Wenn wir erkannt haben, dass die Bibel in ihren Aussagen und Verheißungen vertrauenswürdig und kein verstaubtes Märchenbuch ist, dann sollten wir uns über unsere eigene Situation klar werden.

Möchte ich Jesus, seinen Sohn persönlich kennenlernen?

Durch den Glauben an Jesus Christus ist für jeden Menschen der Weg zu Gott frei.
Wer Jesus noch nicht kennt, noch keine persönliche Beziehung zu ihm hat, noch kein Christ ist, der hat noch Zeit ihn zu suchen.
Durch das Lesen der Bibel und Gespräche mit Christen erfahren Sie mehr über Gottes Willen für Ihr persönliches Leben.

Jesus sagt von sich selber:
*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.*
*Johannes 14,6*

Die Menschen, die Jesus schon kennen, dürfen anderen den Weg zu Gott zeigen.
Das ist sicherlich das Wichtigste, was Christen aus diesen Informationen lernen sollen.
Der Missionsauftrag war Jesu letzte Anweisung an seine Jünger, als er in den Himmel aufgefahren ist!

Die Gemeinde Jesu soll den Menschen die Frohe Botschaft bringen, dass Gott sie liebt.

Je mehr wir in der Welt erkennen, dass die letzten Tage angebrochen sind, desto intensiver sollen unsere Bemühungen sein.

Jesus mahnt uns zudem sehr eindringlich, dass wir wachsam sein sollen.
In allen Reden spricht er davon, dass wir aufpassen sollen, nicht verführt zu werden.

*Er aber sprach: Seht zu, lasst euch nicht verführen. Denn viele werden kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin's, und: Die Zeit ist herbeigekommen. – Lauft ihnen nicht nach!*
*Lukas 21,8*

Christen sind aufgefordert, Jesus und die Bibel immer besser kennen zu lernen und im Glauben erwachsen zu werden.
Ansonsten steht die Gemeinde und jeder Christ persönlich in der Gefahr im Glauben einzuschlafen.

Jesus fordert die Menschen heraus im Glauben lebendig zu bleiben und nicht träge zu werden. Wir sollen uns nicht nur mit den Alltagsdingen beschäftigen.

*Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Saufen und mit täglichen Sorgen und dieser Tag nicht plötzlich über euch komme wie ein Fallstrick.*
*Lukas 21,34*

Das bedeutet natürlich nicht, dass jeder seine Arbeitsstelle kündigen und in der Wüste auf Jesu Wiederkunft warten soll.
Das bedeutet, dass wir Gott an die wichtigste Stelle in unserem Leben stellen und erst dann alles andere.
Der Alltag soll uns nicht so in Beschlag nehmen, dass wir keine Zeit mehr für Gott haben.

Eine weitere Verhaltensweise, die uns Jesus mit auf den Weg gibt ist, dass wir uns einander lieben sollen.

*Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.*
*Johannes 13,34+35*

Die Liebe untereinander ist DAS Kennzeichen der Christen.
Daran werden viele Menschen erkennen, dass die Botschaft der Bibel wahr ist.
Gerade in den Zeiten, wo die Liebe in vielen erkaltet.

Im Jahre 1985 veröffentlichte der renommierte Wissenschaftsjournalist Hoimar von Ditfurth den Bestseller: „So lasst uns denn ein Apfelbäumchen pflanzen. Es ist soweit“.

In seinem Sachbuch prophezeit er den Untergang der Welt und skizziert ein drastisches Untergangsszenario aus Überbevölkerung, Umweltzerstörung und Atomkraft.

Sein Buch wurde ein Bestseller, obwohl es einen fatalistischen Blick auf die Welt offenbart.

Müssen wir nun ängstlich in die Welt blicken und wie das Kaninchen vor der Schlange gelähmt auf das warten, was auf uns zukommt?

Nein – wir dürfen voller Hoffnung und Mut in die Zukunft blicken und uns darüber freuen, dass unser Herr wiederkommt.

Unser Gott hält diese Welt in seiner Hand – auch wenn man in unserer Zeit denken könnte, dass die Welt aus den Fugen gerät.

Die Endzeit ist nicht das Ende, sondern der Anfang von Gottes neuer Welt.
Diese Welt ist nicht die Letzte, sondern es geht weiter.

Und aus diesem sicheren Wissen heraus sollen und dürfen wir uns in dieser uns von Gott anvertrauten Welt an den Plätzen engagieren, wo uns Gott hingestellt hat.

Von daher möchte ich der entmutigenden Sichtweise Herrn Ditfurths entgegen treten und uns auffordern, mit der Hoffnung Martin Luthers an unsere Aufgaben zu gehen.

*Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.*

Lasst uns viele Apfelbäume pflanzen in dem Wissen, dass Gott uns Verantwortung für diese Welt übertragen hat und in der christlichen Hoffnung, dass diese Welt nicht die Letzte ist.

Ich lade Euch daher ein, mit fröhlichem Gemüt und voller christlicher Hoffnung der Zukunft entgegen zu gehen und diese aktiv für unsere und die noch kommenden Generationen mitzugestalten!

Amen.

**Hinweise**

Predigttext und Video unter:

https://www.wendepunkt-datteln.de

und Predigt auf

youtube Kanal: Freie Gemeinde Datteln WENDEPUNKT

https://www.youtube.com/channel/UCZZm_KgHLThsWe9qmq8D8Gw

Buch

Die Vermessung der Prophetien
Ein Ingenieur prüft die biblischen Endzeitprophetien in Zeiten von Corona, Klimakrise, Fake News und Künstlicher Intelligenz...
17 untersuchte Prophetien...
BIBLISCH FUNDIERT
AKTUELL
FAKTENBASIERT
ERMUTIGEND
Save our Planet
Dietmar Pritzlaff
Die Vermessung der Prophetien
Dietmar Pritzlaff
(Dipl.-Ing. & IT-Leiter)
Taschenbuch
164 Seiten
12,95 €
ISBN: 979-8597279015
Erhältlich hier:
amazon.de